

durchblick

AUSGABE 4 / 2018

TARIFVERTRAG T-ZUG
› SEITE 3

TARIFQUIZ
› SEITE 15

**CENTERVERANTWORTLICH-
KEITEN WÖRTH** › SEITE 4



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Zum Ende des Jahres gilt es, euch zu allererst für eure aktive Mitarbeit zu danken. Wir können als IG Metall auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Eine gute Tariferhöhung zu Beginn des Jahres sowie die Möglichkeit zum Wandeln von Geld in Zeit (T-ZUG) und die erfolgreiche Betriebsratswahl aus Sicht der IG Metall.

Nun haben wir noch zwei Herausforderungen zu meistern:

Die Freischichtproblematik muss gelöst werden, denn Zufriedenheit

heißt, über meine Zeit selbst zu bestimmen. Freischichten, also Zeit, die ich bereits für die Firma erbracht habe, dann zu nehmen, wenn sie für mich und meine Familie sinnvoll ist. Freischichten sind keine Verschiebemaschine für Personaleratz und Grippewellen.

Wir wollen mit einer neuen Betriebsvereinbarung für beide Seiten Planungssicherheit erreichen.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist die Hitzebelastung im Sommer, das heißt, wir brauchen verbindliche Regelungen zum Thema Hitze

vor dem nächsten Sommer. Auch dafür werden wir kämpfen.

Denn wer in der Lage ist, gute Tarifverträge abzuschließen, der ist auch in der Lage, gemeinsam mit euch gute Betriebspolitik zu gestalten.

Unsere IG Metall Vertrauensleute und Betriebsräte sind der Garant für eine gerechtere Zukunft.

In diesem Sinne wünscht euch die Vertrauenskörperleitung erholsame Feiertage im Kreis eurer Lieben, Gesundheit und Kampfkraft im neuen Jahr.



Die IG Metall Neustadt wünscht allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2019.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist an der Zeit, ein herzliches Dankeschön an euch auszusprechen.

Mit eurer Unterstützung hat die IG Metall nach harten Verhandlungen einen sehr guten Tarifabschluss für die Metall- und Elektroindustrie durchsetzen können, der neben einem dicken Plus im Geldbeutel auch ein Stück mehr Selbstbestimmung über eure Arbeitszeit sichert.

Bei der Betriebsratswahl habt ihr euch für eure IG Metall Interessenvertretung stark gemacht und mit dem Wahlergebnis eine wichtige Grundlage für eine arbeitnehmerorientierte und zukunftsweisende Betriebsratsarbeit geschaffen.

Wir können als IG Metall auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken.

Als starke Gewerkschaft an eurer Seite möchten wir auch in 2019 eine gute Betriebspolitik bei Daimler Wörth und im GLC mit euch gestalten.

Wir wünschen euch erholsame Feiertage im Kreis eurer Lieben, damit ihr gesund und gestärkt ins Jahr 2019 durchstarten könnt.

Ralf Köhler und Christina Domke



INHALT

Zwischenbilanz und Ausblick der Betriebsratsarbeit	3
Centerversammlungen in Wörth – Ein lohnenswertes neues Format	4
Leserbrief Weihnachtswunsch – Warme Bekleidung	4
Umsetzung Tarifvertrag – So geht es in 2019 weiter	5
ProCent stellt das Projekt „Inklusives Lern- und Lesezentrum IGS Kandel“ vor	6
Vorstellung Centerstruktur Werk Wörth	7
Vorstellung der Schwerbehindertenvertretung	9
Ergebnisse der SBV-Wahlen vom 12.10.2018	10
Vorstellung der neuen SBV Sekretärin Yolande Schwab	10
Fest der Kulturen in Neustadt	11
ACHTUNG – Mitarbeiter Portal wird abgelöst	12
IPM (Internationales Projektmanagement)	13
Tarif-Quiz	15
Termine	16

STARK MIT EUCH – STARK FÜR EUCH!

ZWISCHENBILANZ UND AUSBLICK DER BETRIEBSRATSARBEIT

Ein gutes halbes Jahr ist das neu gewählte Betriebsratsgremium in Fachausschüssen und neu geschaffenen Center-Verantwortungsbereichen inzwischen aktiv. Wir haben in den letzten Monaten wichtige Themen mit den von Veränderung betroffenen Beschäftigten diskutiert, mit Unterstützung der IG Metall neue Strukturen zur betrieblichen Öffentlichkeit hergestellt und nach Konflikten mit der Arbeitgeberseite im Ergebnis gute Regelungen getroffen.

Dazu zählen die Workshops im GLC zur Umsetzung der Regelungen zur Stärkung der Gruppenarbeit und Gleitzeitgestaltung, die Umsetzung der Integration der Kollegen aus Ettligen mit dem extra eingerichteten Vermittlungsforum, die Vereinbarung zur Umsetzung des „Projekt Future“ und die Übernahme von 170 Zeitarbeitskräften bis Oktober 2019 in mehreren Stufen sowie die geplante Einstellung von 30 Beschäftigten im Verwaltungsbereich.

In Würth konnten wir nach langer Auseinandersetzung um „MoB 2.0“ mithilfe der IG Metall Vertrauensleute und vieler engagierter Mitarbeiter ein gutes Ergebnis zur Rettung von 700 Arbeitsplätzen durchsetzen und den Eingriff in den DLTV verhindern.

Ein Erfolg war die Vereinbarung zur Gruppensprecherschulung und der Rezei-Verantwortlichen. Hier geht es vor allem um die Stärkung der Gruppenautonomie und Beeinflussung der Vorschriften zur Leistungsermittlung und damit verbundenen Begrenzung von Belastungen.

Auch haben wir seit mehreren Jahren erstmals wieder die Übernahme von 200 Kolleginnen und Kollegen aus der Leiharbeit in die Stammelegschaft durchgesetzt und damit sowohl für eine positive Perspektive der Betroffenen als auch für eine Entlastung der Stammmannschaft gesorgt.

Mit der Vereinbarung zu BWP – betriebliche Weiterbildung in temporären Projekteinsätzen – haben wir Entwicklungs- und Übernahmemöglichkeiten in indirekte Bereiche vereinbaren können. Die Vergütung in der Einsatzzeit erfolgt mit einer zusätzlichen

Pauschale von 400 Euro je Monat. Aktuell haben wir in Würth die Betriebsvereinbarung zu „Freischichten“ gekündigt und verhandeln mit dem Management eine neue Regelung, die verbindliche Ansprüche der Beschäftigten auf Freizeitnahme absichern soll. Daneben wird die Umsetzung der Regelungen „Freistellung von 8 Tagen anstelle des tariflichen Zusatzgeldes“ noch in diesem Jahr abzuschließen sein.

Für das Jahr 2019 haben wir uns vorgenommen, die Betriebs- und Centerversammlungen moderner und beteiligungsorientierter auszurichten. Wir wollen das Thema „Schutz vor Hitzebelastungen“ anpacken und die Punkte Leistungs- und Personalbemessung, Führungsspanne und maximale Gruppengröße auf die Agenda setzen. Dazu gehört auch die Berücksichtigung der ergonomischen Arbeitsbedingungen und die Feststellung, wo es dringenden Handlungsbedarf gibt. Es geht uns auch um die geplante Fahrweise in Würth und dem GLC sowie die rechtzeitige Planung von Brückentagen und Schließzeiten.

Wir konnten seit der Wahl im Frühjahr 2018 noch nicht alle Wünsche der Belegschaft zufriedenstellend lösen. Aber wir bleiben weiter am Drücker. Dafür benötigen wir eure Unterstützung und ein kritisches Feedback zu unserer bisherigen Arbeit. Natürlich freuen wir uns ebenso über Lob und Anregungen. Nutzt dafür auch die Aktionen der IG Metall Betriebsräte, die sich etwa vierteljährlich an den Verpflegungsshops der Diskussion mit euch stellen. Dann werden wir auch künftig stark mit euch und für euch sein können.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Zwick



Norbert Reitz

CENTERVERSAMMLUNGEN IN WÖRTH EIN LOHNENSWERTES NEUES FORMAT

Erstmalig hat sich der Betriebsrat dafür entschieden, in den neugebildeten Betreuungsbereichen (Centern) eigenständige Versammlungen durchzuführen. Diese fanden vom 24. September bis 2. Oktober in zehn Centern teils in Früh- und Spätschicht statt.

Wir wollten durch diese Art der Veranstaltungen die Kommunikation mit den Beschäftigten intensivieren, mehr auf die Wünsche und Fragen der Kolleginnen und Kollegen eingehen, anders als es auf einer übergreifenden Betriebsversammlung möglich ist.

Unser Anspruch, direkter auf die konkreten Themen der Beschäftigten vor Ort einzugehen und in eine breite Diskussion zu kommen, konnte noch nicht überall eingelöst werden. So waren einige Vorträge zu umfangreich und die Bereitschaft der Mitarbeiter, sich in eine offene Debatte einzubringen, war ausbaufähig.

In der Vorbereitung der Veranstaltungen sollte der Kontakt zu den Vertrauensleuten und Führungskräften vor Ort ausgebaut werden. Nur wenn wir wissen, wo in den Bereichen der Schuh drückt, können wir dies bei unseren Veranstaltungen thematisieren. Hierbei wollen wir noch deutlich besser werden und unseren Beschäftigten mehr Möglichkeiten einer modernen Beteiligung bzw. Einmischung anbieten.

Trotz dieser selbstkritischen Nachbetrachtung wurde die Idee einer Betriebsversammlung in den Centerstrukturen bei der großen Mehrzahl der Teilnehmer positiv aufgenommen. Wir freuen uns über weitere Vorschläge zur Verbesserung und möchten künftig einmal jährlich diese Form in Wörth und auch im GLC durchführen.

LESERBRIEF

WEIHNACHTSWUNSCH – WARMER BEKLEIDUNG

Wie jedes Jahr steht der Winter vor der Tür. In unseren Hallen und vor den Werkstoren wird es langsam kalt. Warme Kleidung? Fehlanzeige!

Warme Kleidung ist in weiter Ferne ... Seit 1 ½ Jahren gibt es in der Logistik weder Winterjacken noch Wetterschutzwesten zum Abgreifen.

Im letzten Winter waren sogar Tore und Heizungsanlagen während der kalten Jahreszeit für längere Zeit

defekt. Mitarbeiter mussten sich bei Minustemperaturen und Zugluft tagelang quälen.

Ich habe das Gefühl, bei Führungskräften stößt man auf taube Ohren. Winterjacken, Wetterschutzwesten und warme Unterbekleidung sind anscheinend teurer als kranke Mitarbeiter.

Wenn dann Mitarbeiter krank werden, setzt man sie unter Druck. Man bekommt das Gefühl, dass Mitarbeiter nicht mehr viel Wert sind, und die Fürsorgepflicht der Führungskräfte ihren Mitarbeitern gegenüber lässt zu wünschen übrig.

UMSETZUNG TARIFVERTRAG SO GEHT ES IN 2019 WEITER

Tarifvertrag T-ZUG

T-ZUG (A): Wer die Wahloption „Zeit statt Geld“ für das Jahr 2019 nicht beansprucht, erhält gemäß den Bedingungen des Tarifvertrags mit der Entgeltabrechnung Juli das tarifliche Zusatzgeld in Höhe von 27,5 % eines Monatsentgelts. Zusätzlich erhalten Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2019 einen Betrag von 400 Euro als T-ZUG (B), die Auszubildenden erhalten im Jahr 2019 einen Betrag von 200 Euro.

Zur Wahloption der tariflichen Freistellungszeit wurden insgesamt 2.320 Anträge für 2019 gestellt.

	Schicht	Kinderbetreuung	Pflege	Gesamt
Wörth	983	571	61	1.615
GLC	580	96	29	705

Nicht vergessen:

Der Antrag zur Wahloption für 8 zusätzliche freie Tage im Anspruchsjahr 2020 muss bis zum 31. Oktober 2019 gestellt sein.

Auch die verkürzte Vollzeit gilt weiter. Sie ist 6 Monate vor dem angestrebten Beginn beim Arbeitgeber zu beantragen.

Bei Fragen zum Thema helfen euch Kollegen der IG Metall-Fraktion des Betriebsrates aus Wörth und Gernersheim gerne weiter

- Wolfgang Förster, Wörth 7118
- Herbert-Martin Kälberer, Wörth 5503
- Hellgard Penno, Wörth 4456
- Norbert Reitz, Wörth 1351
- Rene Undreiner, Wörth 3471
- Markus Weiler, GER 4218
- Christian Barthel, GER 4617

MITEINANDER ERREICHT

- 4,3%** ab April 2018
+ 100 € Einmalzahlung / 70 € für Azubis
- Ab 2019 Anspruch auf kurze Vollzeit bis zu 28 Stunden
- Ab 2019 tarifliches Zusatzgeld **27,5%** eines Monatsentgelts
- In 2019 400 € Einmalzahlung / 200 € für Azubis
- Ab 2020 **12,3%** der Eckentgeltgruppe als soziale Komponente tarifydynamisch wauerhaft
- oder **8 zusätzliche freie Tage für Pflege, Kinder, Schicht** bei Wahl des tariflichen Zusatzgeldes in Zeit

MITEINANDER FÜR MORGEN

www.metall-tarifrunde-2018.de



PROCENT STELLT DAS PROJEKT „INKLUSIVES LERN- UND LESEZENTRUM IGS KANDEL“ VOR

Eine Erfolgsgeschichte an der Integrierten Gesamtschule Kandel (IGS), mit initiiert von Ugur Bozkurt, der mit der Einreichung des Antrags zur Förderung des Projektes „Inklusives Lern- und Lesezentrum IGS Kandel“ zum Erfolg beigetragen hat. Der Kollege Bozkurt arbeitet bei uns als Meister in der Lenkungs- und Achsenvormontage und ist Mitglied seit der ersten Stunde in der ProCent-Familie. Als engagiertes Mitglied des Fördervereins der IGS hat er von dem Projekt der drei Lehrerinnen erfahren und einen Antrag bei unserem ProCent-Koordinator Ulli Edelmann eingereicht.

Der Plan der drei unermüdlichen Lehrerinnen Michaela Edin, Nadine Ruf und Carmen Zimmer war, in den Räumlichkeiten der alten Bibliothek der IGS ein inklusives Lese- und Lernzentrum einzurichten. Die Bibliothek war in die Jahre gekommen und hatte die Attraktivität eines Abstellraumes. Die Lehrerinnen stellten sich drei übersichtliche und klar strukturierte Funktionsbereiche vor. So sollten ein Stillarbeitsbereich mit Einzelarbeitstischen (mit und ohne PC), ein Begegnungsbereich mit Gruppenarbeitstischen und ein Lesebereich mit gemütlichen Sitzmöbeln entstehen. Die Einrichtung, sowohl Mobiliar als auch Medien, soll vor allem Kindern und Jugendlichen

Anreize zum Lesen und Lernen bieten. Nachdem sie ihren Schulleiter von ihren Vorstellungen überzeugt hatten, gingen sie an die Arbeit. Die Eltern und Schüler halfen tatkräftig mit, die finanziellen Mittel zu organisieren und nach einer Laufzeit von ca. zwei Jahren war das Projekt eröffnungsbereit. Am 26. September wurde das Inklusive Lern- und Lesezentrum an der IGS Kandel eröffnet. Die drei Lehrerinnen strahlten um die Wette und wurden zu Recht von ihrem Schulleiter und dem Förderverein ausgiebig für ihr Engagement und Durchhaltevermögen gelobt. Auch Ugur Bozkurt war bei der Eröffnung anwesend und hat sich mit den dreien über das erfolgreiche Projekt gefreut.

Leider konnte ProCent das Vorhaben nur mit 3.000 Euro unterstützen, was an der derzeit engen Budgetsituation liegt, die dem Umstand geschuldet ist, dass einerseits viele Projekte an uns herangetragen werden, andererseits auf der Einnahmenseite die Teilnahme der Beschäftigten an ProCent nur bei ca. 65 % liegt. Deshalb die Bitte an alle Kolleginnen und Kollegen, meldet euch über das Intranet an und unterstützt unser Projekt. Am Beispiel der IGS Kandel könnt ihr miterleben, was mit den paar Cent hinter dem Komma eurer Lohnabrechnung Gutes initiiert werden kann; und auf dem Konto ist der Verlust nicht spürbar. Zu finden ist ProCent im Mitarbeiterportal unter: Daimler & Ich / Arbeitsumfeld & Soziales /

HALLO KOLLEGINEN UND KOLLEGEN,
 der IG Metall Betriebsrat und die VKL haben sich nach dem guten Wahlergebnis im Frühjahr 2018 neu aufgestellt.
 Um euch einen schnellen Überblick der zuständigen Ansprechpartner der jeweiligen Bereiche zu verschaffen, stellen wir euch auf den folgenden Seiten die Centerstruktur der IG Metall für das Werk Wörth vor ...

Center 1 Angestellte

(Geb. 17, 26, 47) E4 + E5

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



Bereichsbetriebsräte



Volker Schaaf
☎ 7871



Jean-Jacques
Strasser
☎ 6063



Arber Bujupi
☎ 3190

Haupt- Ansprechpartner/in



Karl Feldmann
☎ 3486



Herbert Martin
Kälberer ☎ 5503

Vertrauenskörperleiter



Thomas Heft
☎ 6322



Steve Schlicker
☎ 8262

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



Center 2 Produktion

(TE/OWF 1 - 4, Geb. 3 R, 72 A, 73 A - D)

Bereichsbetriebsräte



Rene Undreiner
☎ 3471



Heinz Wolge
☎ 6476



Sinan Cicek
☎ 7020



Arif Guevenc
☎ 4363



Kai Holla
☎ 6776

Haupt- Ansprechpartner/in



Jürgen Hess
☎ 3592



Arber Bujupi
☎ 3190



Bruno Haesler
☎ 6725



Ibrahim Yilmaz
☎ 2757

Bereichsbetriebsräte



Wolfgang Förster
☎ 7118



Steven Liedtke
☎ 3492



Linda Engel ☎ 7747

Haupt- Ansprechpartner/in



Jürgen Hess
☎ 3592



Barbara Ziller
☎ 3807

Vertrauenskörperleiter



Lars Müller ☎ 4772



Sven Heider ☎ 4493



Linda Schmitt ☎ 5852



Paul Lehr
☎ 4387



Martin
Wawerzinek
☎ 7127

Center 3

Innenausbau + Vormontagen (TE/OWC 1 – 4)

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN





GEMENSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Center 4 Logistik

(Geb. 5R, 7 R, Leitstelle, Geb. 53, 39,72 C, 61 A-E, 17 B 1. OG, TE/OS - Prod. - Geb.)

Bereichsbetriebsräte



Volker Schaaf
☎ 7871



Sabine Bauernfeind
☎ 3805

Haupt-Ansprechpartner/in



Hellgard Penno
☎ 4456

Vertrauenskörperleiter



Stephan Geib
☎ 5481



Udo Kuhn
☎ 6381



Dirk Fehlau
☎ 6694



Frank Faber
☎ 3097

GEMENSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Center 6 MBS

(Geb. 20, 20 R, 18 R, 14, 14 R)

Bereichsbetriebsräte



Ulli Edelmann
☎ 7117



Frank Hauck
☎ 1622

Haupt-Ansprechpartner/in



Sinan Cicek
☎ 7020



Arber Bujupi
☎ 3190

Vertrauenskörperleiter



Wolfgang Magers
☎ 7059



Uwe Görtler
☎ 2663



Peter Leibrock
☎ 0160 8627189

GEMENSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Center 5 AVW EVZ

(Geb. 49 A - D, Geb. 200, Prüfstand – Geb. 28)

Bereichsbetriebsräte



Herbert Martin Kälberer
☎ 5503



Sabine Bauernfeind
☎ 3805

Haupt-Ansprechpartner/in



Volker Schaaf
☎ 7871



Norbert Reitz
☎ 1351

Vertrauenskörperleiter



Gökce Kagan Türkoglu
☎ 1732



Peter Henrich
☎ 7116



Jean-Jacques Strasser
☎ 6063

GEMENSAM FÜR EIN GUTES LEBEN

Center 7 CKD Gelenkwelle

(Geb. 16, 18, 20, 72 B - C, 73 D – OG)

Bereichsbetriebsräte



Ulli Edelmann
☎ 7117



Frank Hauck
☎ 1622

Haupt-Ansprechpartner/in



Frank Hauck
☎ 1622

Bereichsbetriebsräte



Ulli Edelmann
☎ 7117



Frank Hauck
☎ 1622

Haupt-Ansprechpartner/in



Hilal Incedere
☎ 5674



Sascha Glas
☎ 7680



Center 8 Gastro, TS, WS, WD, FA, AS (Geb. 15, 19, 23, 25, 27, 29, 41, 81, 87, 91, 5V, 7V)

Bereichsbetriebsräte



Rene Undreiner
☎ 3471

Haupt- Ansprechpartner/in



Barbara Ziller
☎ 3807



Wolfgang Förster
☎ 7118

Vertrauensfrau



Susanne Adisen
☎ 7714



Center 9 Ausbildung (Geb. 59)

Bereichsbetriebsräte



Jean-Jacques Strasser
☎ 6063

Haupt- Ansprechpartner/in



Helmut Dumser
☎ (56) 4219

Vertrauenskörperleiter



Etienne Völlinger
☎ 4343



Ramon Kaduk
☎ 4343



Center 10 Rohbau / Lack

(Geb. 57 A – D, 1 V, 1 C – OG, 3 C – OG, 5 C – OG, 7 C,
9 C, z.T. 3 C – EG, 1 B – OG, 3 B – OG)

Bereichsbetriebsräte



Heinz Wolge
☎ 6476



Hellgard Penno
☎ 4456

Haupt- Ansprechpartner/in



Peter Heinrich
☎ 7116



Jean-Jacques
Strasser ☎ 6063

Vertrauenskörperleiter



Moritz Römmele
☎ 7894



Mathias Zotz
☎ 4574



Marcus Rudolph
☎ 3621



Uwe Ackermann
☎ 3121



Winfried Leonhart
☎ 3306



Andre Klunker
☎ 3303



Schwerbehindertenvertretung

SBV

Vertrauensperson



Willi Lavan ☎ 7115



1. Peter Gehrlein ☎ 3581



2. Vanessa Bösherz ☎ 7224



3. Gert Hess ☎ (56) 4619

Stellvertreter



4. Dirk Fehlau ☎ 6694



5. Alexander Fuhr ☎ 3532



6. Andre Klunker ☎ 3303



7. Guido
Schachtschneider
☎ 8120



8. Birol Kavuklu
☎ (56) 4288



ERGEBNISSE DER SBV-WAHLEN VOM 12.10.2018

Am 12.10.2018 fand die Wahl der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und seiner Stellvertreter bei der Daimler AG Mercedes-Benz Werk Würth und GLC Germersheim statt.

Wir gratulieren ganz herzlich Herrn Willi Lavan, der zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen gewählt worden ist, und seinen neuen Stellvertretern in der Reihenfolge:

1. Gehrlein Peter (Würth)
2. Bösherz Vanessa (Würth)
3. Hess Gert (Germersheim)
4. Fehlau Dirk (Würth)
5. Fuhr Alexander (Würth)
6. Klunker Andre (Würth)
7. Schachtschneider Guido (Würth)
8. Kavuklu Birol (Germersheim)



VORSTELLUNG DER NEUEN SBV SEKRETÄRIN YOLANDE SCHWAB

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, mein Name ist Yolande Schwab, ich bin Französin, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 15 Jahre und 13 Jahre.

Nach meinem Studium als Vorstandssekretärin in Strasbourg, habe ich mehrere Stellen zuerst in Frankreich und dann in Deutschland begleitet, bis sich die Möglichkeit im November 2008 ergab eine Stelle bei der Daimler AG in Würth zu besetzen. Neun Jahre war ich als Sekretärin im Bereich „Vertrieb Sonderfahrzeuge Service“ Unimog tätig. Danach sechs Monate bei TE/OIR – TE/OIC beschäftigt und bin seit Mai 2018 als Sekretärin bei der Schwerbehindertenvertretung (SBV) tätig.

Diese neue Aufgabe macht mir viel Freude und ich freue mich ganz besonders auf die neuen Herausforderungen in meinem neuen Aufgabenbereich.

Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, dann kommen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich telefonisch oder per Email, Sie sind immer herzlich Willkommen!

Meine Kontaktdaten lauten:
Yolande Schwab
Daimler AG Mercedes-Benz
Werk Würth HPC: 60 – K 360
Daimlerstraße 1
76744 Würth

Tel.: +49 7271 / 71 4061
Fax: +49 7271 / 71 5618

yolande.schwab@daimler.com



FEST DER KULTUREN IN NEUSTADT DIE RESPEKTBOOTSCHAFTER DES GLC UND MB WERK WÖRTH AUF TOUR.

Unterstützt durch die IG Metall Geschäftsstelle Neustadt waren am 30. September bei bestem Wetter die Botschafter der Kampagne Respekt, Hellgard Penno, Erdal Dogan und Frank Hauck, beim Fest der Kulturen aktiv. Helfend begleitet wurden sie durch die beiden Sekretäre, Harald Lange und Phillip Neger, der Geschäftsstelle IG Metall Neustadt sowie durch Vertrauensleute und Betriebsräte aus Germersheim und Wörth. Viele Menschen kamen zu der Veranstaltung unter dem Motto: „Hambach“ auf den Marktplatz, um für Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit ein Zeichen zu setzen. Um klar zu machen, dass die Wiege der Demokratie – das Hambacher Schloss – nicht von Populisten missbraucht werden kann, ohne dass wir davon Notiz nehmen und uns wehren. Alle – nein, nicht alle, einige kamen auch einfach nur, um andere Kulturen zu erleben mit typischem Essen, Musik, Tanz oder Sport. Sie wollten sich informieren, wie das genau ist mit den NGO, die im Mittelmeer Menschenleben retten. Wollten

erfahren, wie es sein kann, dass innerhalb Europas Menschenrechte ignoriert werden. Wie kommt es dazu, dass Konzerne Lieferketten von Kleidung nicht offenlegen und Kinderarbeit ignorieren; von der Baumwolle zum fertigen Kleidungsstück. Wie ist es möglich, dass Wasser von Konzernen zugeteilt wird: 3 Liter pro Erwachsenem und 3,5 Liter pro Kind? Obwohl sauberes Wasser Menschenrecht ist! Oder sie fragten einfach: Hey IG Metall, wie steht ihr dazu? Was können Mitglieder tun? Wo bekomme ich die Informationen her?

All das waren Fragen, die auf dem Marktplatz beantwortet werden konnten, von den Teilnehmern an ihren Ständen oder den Betreuern des IG Metall Standes. Also kamen alle, wirklich alle, um Kultur und Vielfalt zu erleben. Und das ist letztlich das Ziel des Festes der Kulturen in Neustadt.

Also Ziel erreicht, Neustadt ist bunt nicht Braun.

ACHTUNG – MITARBEITER PORTAL WIRD ABGELÖST

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie ihr hoffentlich alle mitbekommen habt, wird das Daimler Mitarbeiter Portal im Dezember abgeschaltet!

Ersetzt wird es durch das sogenannte „Social Intranet“, welches die meisten alten Funktionen vom Portal beinhaltet.

Da bis Ende des Jahres beide Anwendungen parallel laufen, hier ein kleiner Leitfaden wie man das Social Intranet erreicht.

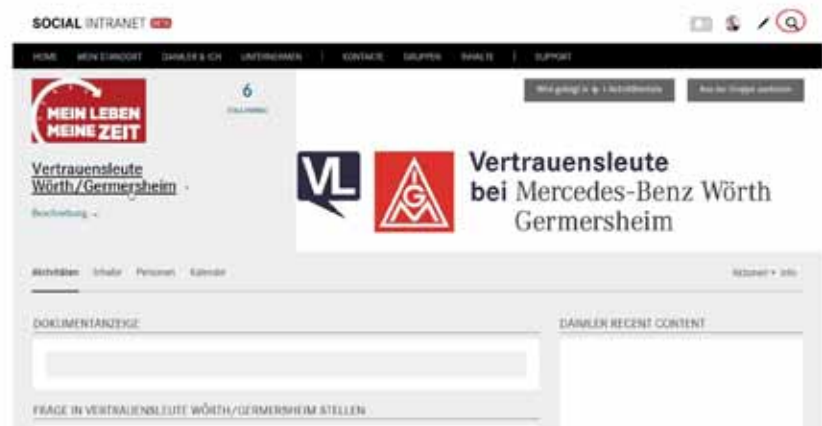
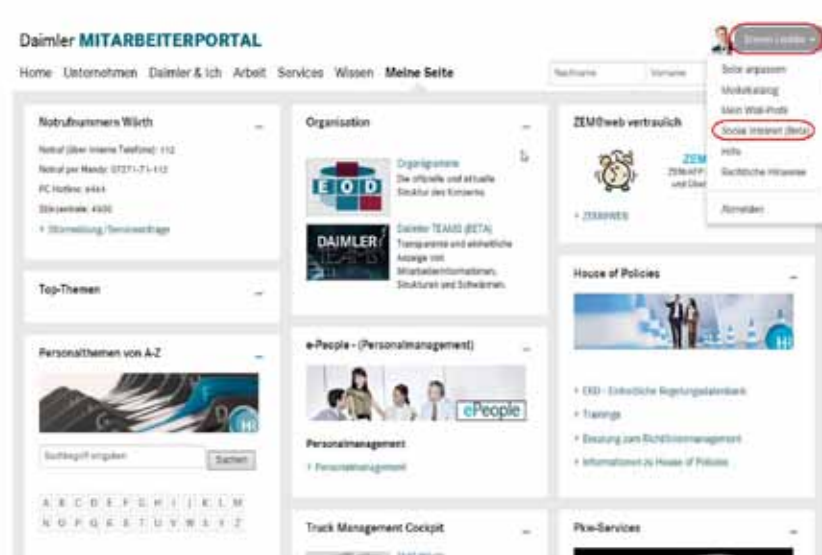
Was ändert sich?

Jeder Mitarbeiter hat ein Postfach und kann „seine“ Social Intranet Seite selbst gestalten (so ähnlich wie bei Facebook)

Weiterer Vorteil ist, dass Gruppen gebildet werden können, wie in anderen bekannten Sozialen Netzwerken.

Die Vertrauenskörperleitung hat es sich nicht nehmen lassen, die Gruppe „Vertrauensleute Wörth/Germersheim“ zu erstellen, um damit den schnellen Informationsaustausch zwischen BR – VKL, VL und Mitgliedern zu ermöglichen. Selbstverständlich werden nur Vertrauensleute nach Legitimierung dieser Gruppe beitreten können.

Die Vertrauenskörperleitung freut sich auf einen wertschätzenden Austausch.





IPM (INTERNATIONALES PROJEKTMANAGEMENT)

Im Rahmen der Projektreihe IPM (Internationales Projektmanagement), die seit 2012 vom Vorstand der IG Metall alle drei Jahre durchgeführt wird, waren Yll Bujupi und ich (Etienne Völlinger) für 2 Wochen in Argentinien, um uns dort mit Gewerkschaftern aus den verschiedensten Ländern Südamerikas auszutauschen.

Die deutsche Delegation entsandte 10 junge Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Regionen und Betrieben Deutschlands.

Während wir in der ersten Woche die Stadt, die Kultur und die Sprache kennenlernten und erfolgreich einen a1-Spanischkurs absolvierten, drehte sich in der zweiten Woche alles ausschließlich um internationale Gewerkschaftsarbeit und Solidarität.

Da wir in Argentinien zu Gast waren, behandelten wir oft die hier heiß diskutierten Themen, brachten uns dabei, so gut es ging, ein und hatten mit 26 weiteren

Teilnehmern aus Südamerika eine tolle Woche, die vollgepackt war mit Programmpunkten. So kam es, dass wir am dritten Tag die größte produzierende Firma der Region besuchen.

Es handelt sich um das Montagewerk von Toyota in Buenos Aires, ca. 2 Busstunden entfernt von der Stadt. Dort lernten wir Alejandro kennen, einen Teilnehmer aus der ersten Projektreihe; für unsere Betreuer also noch ein bekanntes Gesicht.

Mittlerweile ist er in seinem Betrieb ein angesehener Gewerkschaftsfunktionär für die Gewerkschaft S.M.A.T.A.

Man führte uns eindrucksvoll und mit lautem Getrommel vor, wie die Gewerkschafter im Betrieb Stimmung machen, wenn es gilt, Forderungen durchsetzen oder auf eine Betriebsversammlung zu gehen. Politisch konnten wir uns auf unserer Reise ebenfalls weiterbilden, wir versuchten, zu verstehen, weshalb

die Zustände in Südamerika so schlecht sind. Doch überwiegend ging es um die gesellschaftlich und politisch heikle Lage in Argentinien:

Die alte Regierung in Argentinien wurde abgelöst und eine neue, rechte Regierung ist seit drei Jahren an der Macht.

Es wird viel mehr importiert und nicht mehr produziert. Deshalb sind die Produkte dort nicht mehr viel wert; ebenso wie das Geld.

Es droht eine Hyperinflation, während die Preise sich schon bei gleichbleibenden Gehältern mehr als vervierfacht haben.

Ein Drittel der Menschen kann mit dem Monatseinkommen kaum mehr den Lebensunterhalt bestreiten. Armut, Obdachlosigkeit und Kriminalität sind deshalb omnipräsent, wie ich nun selbst in Buenos Aires erleben musste.

Man versucht, die Industrie sukzessiv abzuschaffen, weshalb gerade jetzt wieder Tausende von Menschen ihre Arbeitsplätze verloren haben. Geld und Kapitalismus, aber auch das (un)menschliche Bedürfnis nach Macht spielen hierbei eine große Rolle.

Langfristig gesehen wird das jede Gesellschaftsschicht und jede Wirtschaft treffen – irgendwie traurig.

Andererseits kann man sich ja nicht alles Übel der Welt einfach wegwünschen, deswegen sind wir da aktiv wo wir es können und wollen!

Ich persönlich glaube noch nicht daran, dass sich weltweit genügend Menschen zusammentun, um so etwas zu verhindern. Der Prozess wird maximal verlangsamt und Krisen sowie Armut werden weiterhin von Regierungen in Kauf genommen. Das



bereitet mir ein komisches Gefühl, gerade wenn ich bedenke, wie gut es uns in Deutschland geht. Argentinien war eine wirklich großartige Erfahrung, denn die Menschen hier sind trotzdem auf ihre eigene Weise glücklich.

Gleichzeitig merkt man, was wir hier in Deutschland alles haben und vielleicht schon gar nicht mehr zu schätzen wissen.

Ich werde das Land mit gemischten Gefühlen verlassen, aber viel mitnehmen.

Das erste Bild zeigt den UOM-Chef Antonio Caló, der die Gewerkschafter der IG Metall live im argentinischen Fernsehen freudig während des Protests empfangen hat.

Die UOM ist ebenfalls eine „Metallarbeitergewerkschaft“, die aktuell sehr stark für die Sicherung der Industrie und der Arbeitsplätze kämpft.

Darum hoffen wir, dass wir vor Ort ein kleines Zeichen setzen konnten und ihnen damit vermitteln konnten, dass ihnen unsere Solidarität aus Europa gebührt.



TARIF-QUIZ

Wie lautet die Abkürzung für den Tarifvertrag zum Tariflichen Zusatzgeld?

--	--	--	--	--

Wie viele zusätzliche freie Tage können bei der Wahloption „Zeit statt Geld“ in einem Kalenderjahr beansprucht werden? (in Worten)

--	--	--	--

Wie hoch ist das tarifliche Zusatzgeld T-ZUG (B) für Auszubildende 2019 in EUR?

--	--	--

Wann endet die Antragsfrist für die Wahloption „Zeit statt Geld“, um in 2020 die freien Tage zu beanspruchen? Die Antragsfrist endet am

		.			.				
--	--	---	--	--	---	--	--	--	--

Sende uns eine E-Mail mit deinen 4 Antworten an: peter.p.henrich@daimler.com

Betreff: Tarif-Quiz

Einsendeschluss ist der 31.12.2018

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Überraschungen.

(Mitglieder des Betriebsrates und der IG Metall Vertrauenskörperleitung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.)

TERMINE

SEMINAR A0

GEWERKSCHAFTEN IN DER BRD

10.03.2019 – 15.03.2019	Hertlingshausen
15.09.2019 – 20.09.2019	Hertlingshausen
20.10.2019 – 25.10.2019	Hertlingshausen
08.12.2019 – 13.12.2019	Hertlingshausen

SEMINAR A1

ARBEITNEHMERINNEN IN BETRIEB, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

17.03.2019 – 22.03.2019	Hertlingshausen
24.03.2019 – 29.03.2019	Ulmet
05.05.2019 – 10.05.2019	Bad Orb Hotel Therme
02.06.2019 – 07.06.2019	Hertlingshausen
01.09.2019 – 06.09.2019	Kirkel
06.10.2019 – 11.10.2019	Hertlingshausen*
13.10.2019 – 19.10.2019	Gladenbach
20.10.2019 – 25.10.2019	Tabarz
01.12.2019 – 06.12.2019	Hertlingshausen

* Mit Kinderbetreuung



VL-VOLLVERSAMMLUNG

26.01.2019	Wörth + GLC
04.05.2019	GLC
11.05.2019	Wörth
07.09.2019	Wörth + GLC
09.11.2019	Wörth
09.11.2019	GLC

IMPRESSUM

Herausgeber:

IG Metall - Vertrauenskörperleitung
Mercedes-Benz Wörth / GER
ViSdp: Ralf Köhler, IG Metall NW
www.igmetall-neustadt.de

Anschrift Redaktion

Peter Henrich, HPC 060-K360,
Betriebsrat
peter.p.henrich@daimler.com

Layout & Konzeption

RALF SCHMITZER MEDIENDESIGN
design@ralfschmitzer.de
www.ralfschmitzer.de/b2b